

Bewegende Workshops

„Aktive Senioren“ aus Partnerstädten im Maria-Seltmann-Haus – Tanz, Theater, Triptychon

Weiden. (rdo) Es bewegt sich was. Das Kulturamt, zuständig für die Weidener Städtepartnerschaften, lotste „Aktive Senioren“ ins Maria-Seltmann-Haus. Theater, Tanz, Musik, Kunst und Bewegung standen im Mittelpunkt.

Kulturamtschefin Petra Vorsatz begrüßte dazu 36 Senioren aus Issy-les-Moulineaux sowie Gäste aus Macerata und Weiden am See. Seniorenbeauftragter Alfons Heidingsfelder schilderte ihnen sein Aufgabengebiet und wies auf den demografischen Wandel in Europa hin. Junge Menschen wanderten in die Zentren München, Nürnberg und Regensburg ab, stellen damit die Kommunen in der alten Heimat vor neue Herausforderungen.

Der Vorsitzende des Vereins Weidener Städtepartnerschaften, Joachim Strehl, schilderte den Gästen die finanziell unterstützende Arbeit der Maria-Seltmann-Stiftung. Konrad Merk fungierte als französischer Dolmetscher. Susanne Meichner präsentierte die kulturellen, gesundheitlichen und informativen Veranstaltungen des Seltmann-Hauses.

Dann hieß es „Europa bewegt sich gemeinsam“. Liza Weißhäupl malte mit ihrer Gruppe ein Triptychon. Mit



Europas Senioren beim asiatischen Bewegungstraining. Eva Witte leitete die Schnupperstunde.

Bild: Dobmeier

Eva Witte gab es eine Schnupperstunde in asiatischer Bewegungskunst. Hans Hofmann inszenierte Theater ohne Worte – mit fluoreszierenden Handpuppen. Am Klangbrett

unter Leitung von Cornelia Gurdan spielten die Teilnehmerinnen „Musik ohne Grenzen“ – passenderweise die Eurovisionsmelodie. Meditativen Tanz studierten die Damen und Her-

ren bei Rosemarie Hys ein. Wo sprachliche Barrieren hinderten, kamen die Hände zum Einsatz. Der Workshop bereitete auf den Auftritt zum Bürgerfest-Abend vor.